

Der Reichs-
und Preußische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung.

W N Nr. 293.

67/38
18. Feb. 1938

243
Berlin W 8 den 12. Februar 1938

Unter den Linden 69
Fernsprecher: 11. 0030
Postscheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank - Giro - Konto
— Postfach —

Zum Bericht vom 21. Januar 1938 - 19/38.

Ich genehmige, daß dem Stipendiaten Dr. Opitz vom 1. April 1938 ab eine Angestelltenstelle für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter in Verg. Gr. X PAT. übertragen wird, und ersuche, mir die zwecks Festsetzung seines Vergütungsdienstalters erforderlichen Personalunterlagen noch vorzulegen.

Gleichzeitig stelle ich in Aussicht, dem Stipendiaten Dr. Loschelder für das Rechnungsjahr 1938 aus meinem allgemeinen

Wissen-

An
das Deutsche Historische
Institut in Rom

in
Berlin NW 7,
Charlottenstr. 41.

Auffg.

1925,-- RM

in Worten: "Eintausendneunhundertfünfundzwanzig Reichsmark" bzw.

150,-- RM

in Worten: "Einhundertfünfzig Reichsmark" zur Verwendung im Rechnungsjahr 1937 frei mit der Maßgabe, daß von dem gesamten Haushaltsansatz 5 % als Währungsabzug in Abgang gestellt werden.

Im Auftrage

gez. Frey.

An

das Deutsche Historische Institut
in Rom
in Berlin NW 7
Charlottenstr. 41.



Beglaubigt.

M. Frey
Verwaltungssekretär